



Pronostics confiants

Page 26



Schlecker droht Gefängnis

Seite 27



Motiviert für die Arbeit?

Seite 28



Alliance avec Alibaba

Page 29

Der 1,5 Milliarden-Deal

HLD aus Luxemburg übernimmt viertgrößten Gerätevermieter Europas Kiloutou



Kiloutou ist mit über 480 Filialen in Frankreich, Polen, Spanien, Deutschland und Italien vertreten - und hat jetzt einen luxemburgischen Aktionär

Foto: Kiloutou

LUXEMBURG
CORDELIA CHATON

Die luxemburgische Beteiligungsgesellschaft HLD übernimmt für 1,5 Milliarden Euro gemeinsam mit zwei Partnern die Mehrheit am Baugerätevermieter Kiloutou. Das teilte das Unternehmen gestern mit. Damit wird eine Holding aus Luxemburg Mehrheitseigner beim viertgrößten Vermieter für Geräte im Bau- und Handwerksbereich in Europa. Der Plan ist, rund 500 Millionen in den Ausbau von Kiloutou zu investieren.

Das französische Unternehmen Kiloutou ist der viertgrößte Vermieter Europas für Geräte im Bau- und Handwerksbereich und der zweitgrößte in Frankreich nach Loxam. Die Kunden sind sowohl Bauunternehmen, Handwerker und Gebietskörperschaften als auch öffentliche Einrichtungen. Kiloutou hat knapp 487 Filialen, davon 430 in Frankreich, 32 in Polen, 14 in Spanien, drei in Deutschland und zehn in Italien. Das Unternehmen wurde 1980 von Franky Mulliez gegründet, der auch noch 15 Prozent der Aktien hält. Es hat 2017 über 600 Millionen Euro umgesetzt und beschäftigt rund 4.300 Personen in Europa. Xavier du Boys, Präsident der Kiloutou-Gruppe, meinte zur Übernahme: „Ich bin sehr erfreut, mit den neuen Aktionären in eine neue Wachstumsetappe einzutreten.“

Junge Luxemburger Gesellschaft

HLD hat in Luxemburg 2015 eine Niederlassung gegründet. Ende Mai 2015 begab das Unternehmen an der luxemburgischen Börse eine Anleihe in Höhe von 40 Millionen Euro. Hinter HLD steht Jean-Bernard Lafonta, der das Unternehmen zusammen mit Jean-Philippe Hecketsweiler und Philippe Donnet gegründet hat, letzterer ist jetzt CEO der Generali-Gruppe. Lafonta ist auf Expansionskurs und inves-

tiert das Geld europäischer Unternehmerfamilien in Unternehmen – mit einem gewissen Risiko. HLD hat Büros in Paris, Zürich, Mailand und Luxemburg. In Luxemburg sitzen FEDIL-Ehrenpräsident Robert Dennewald und Xavier Buck (Euro-DNS, DCL) im Aufsichtsrat.

Die Investition in Kiloutou überschreitet die übliche Höhe der von HLD angepeilten Investitionen in Höhe von rund 500 Millionen Euro. Neben HLD sitzen weitere Aktionäre mit im Boot, nämlich PAI Partners und Sagrad. Sa-



„Wir wollen in den kommenden Jahren 500 Millionen Euro investieren“

JEAN-BERNARD LAFONTA, Mitgründer HLD

gard ist bereits seit 2005 Aktionär von Kiloutou. PAI Partners steht für „Power Corporation du Canada“, dahinter steht die französische Familie von Paul Desmarais sowie weitere Unternehmerfamilien aus dem Hexagon. Ursprünglich war PAI Partners der Investmentbereich der Paribas-Bank, bis zum Management Buy Out 2001. Das 2003 gegründete Unternehmen verwaltet rund 2,5 Milliarden Euro und hat außer in Frankreich auch in der Schweiz und Belgien investiert. 2011 stieg PAI Partners mit 535 Millionen Euro bei Kiloutou ein.

Viel Geld aus französischen Familien

Auch hinter HLD steckt viel Geld aus französischen Familien. So hat unter anderem die Familie Dentressangle in HLD investiert, die unter dem Gründer Norbert Dentressangle aus Lyon eine gleichnamige Gruppe besitzt. Diese hatte 2015 ihre Logistik-Gruppe an das US-Unternehmen XPO verkauft und ist heute auf dem 62. Platz der größten Vermögen Frankreichs. Aber zu den HLD-Aktionären zählen Claude Bébear, Gründer des Versicherungsunternehmens AXA sowie die Familien Decaux – ihnen gehört das auf Außenwerbung spezialisierte Unternehmen JC Decaux, darüber hinaus De Agostini in Italien und Cathiard in der Schweiz.

Die Familie Decaux sowie Christian Gueugnier, Chef von l'Echiquier, investieren ebenfalls. Sie müssen wohl von den Zahlen überzeugt worden sein. Vor zwölf Jahren war Kiloutou viel weniger wert, nämlich 170 Millionen Euro. Durch die Investitionen von Sagard und PAI von mehr als 400 Millionen Euro wuchs Kiloutou stark. Der Umsatz stieg von 180 auf 600 Millionen Euro innerhalb von zwölf Jahren. Damit kann HLD seine ehrgeizigen Wachstumsziele einer Rendite von mehr als fünf Prozent erreichen.

➔ www.groupehld.com
➔ www.kiloutout.fr